

Sommer 2011

DER BLASBALG

Offizielles Mitteilungsorgan des
Solithurnischen Organistenverbandes SOV

Redaktion: Elisabeth Häfliger, Bahnhofstr. 12, 4657 Dulliken
Tel. 062/ 295 21 05 Fax: 062/ 295 61 47
E-Mail: erhaefliger@bluewin.ch

Redaktionsschluss:	15. November	2011
Nächste Ausgabe:	Dezember	2011

Liebe Mitglieder

An der HV in Niedergösgen wurde Suzanne Z'Graggen ohne Gegenstimmen in den Vorstand gewählt; in einem Jahr werden es dann wieder fünf Mitglieder sein. Vorbildlich früh geben wir das Datum der HV 2012 bekannt: **10. März** vormittags in Solothurn.

Den Kurs „Liturgisches Orgelspiel (Seite 4) empfehle ich auch Leuten, die keinen Prüfungsabschluss ins Auge fassen!

Schliesslich: Der Ausflug ins Museum für Musikautomaten nach Seewen findet am **24. September** statt. Beachten Sie dazu die Ausschreibung im Inneren dieser Ausgabe. Und melden Sie sich an!

Mit herzlichen Grüssen
Andreas J. Giger

Adressliste des SOV -Vorstandes

Andreas Johannes Giger Präsident ajgiger@bluewin.ch	Fachstr. 18, 8942 Oberrieden Tel.: 044 720 66 07
Emmi Stuber Kasse	Ischmattstr. 9, 4573 Lohn Tel. 032 677 21 13
Monika Heeb Protokoll heeb_monika@bluewin.ch	Emmengasse 6, 4552 Derendingen Tel. 032 682 13 54
Elisabeth Häfliger Adressverwaltung Blasbalg, Kurswesen erhaefliger@bluewin.ch	Bahnhofstr. 12, 4657 Dulliken Tel. 062 295 21 05 Fax:062 295 61 47
Hansruedi Binz Beisitzer hans-rudolf.binz@zbsolothurn.ch	Klosterplatz 4, 4500 Solothurn Tel. 032 621 53 80
Suzanne Z'Graggen Beisitzerin zgraggen@gawnet.ch	Propsteigasse 10, 4500 Solothurn Tel.: 076 273 59 30
Hansruedi von Arx nicht Vorstandsmitglied einfach (meistens) dabei	Untergrundstr. 9, 4600 Olten Tel. 062 212 34 83 hr.vonarx@kirchenmusik-solothurn.ch
Fachstelle Kirchenmusik Tel. 062 286 08 05 Fax 062 286 08 18 sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch	Tannwaldstr.62, 4600 Olten
Websites:	www.kirchenmusik.ch www.rkv.ch www.kirchengesangsbund.ch www.kirchenmusikverband.ch www.orgel.ch www.kirchenmusik-solothurn.ch

Nachruf von Theo Mattmüller

Am 22. Dezember letzten Jahres ist unser langjähriges, treues Mitglied Theo Mattmüller im Altersheim «Eben-Ezer» in Frenkendor BL verstorben. Aus dem von Pfarrer Christoph Bächtold, Allschwil, in «Christkatholisch» 2/2011 veröffentlichten Nachruf entnehmen wir mit freundlicher Genehmigung des Verfassers:

«[...] Er hat gegen 15 Jahre lang, von ungefähr 1986 bis 2002, unsere Gottesdienste in Kaiseraugst an der Orgel begleitet und in dieser Zeit auch viele Feldgottesdienste sowie Seniorengottesdienste in den Altersheimen mit dem Keyboard musikalisch bereichert. Seine grosse Liebe war die Musik. Ganz besonders faszinierten ihn die evangelischen Kirchenchoräle, von denen er sehr viele auswendig kannte.

Theo Mattmüller (3.7.1924–22.12.2010) war zuerst eine Zeit lang stellvertretender Organist im [reformierten] Kirchgemeindehaus Oekolampad [in Basel]. Dann wurde er als Organist an der 1956/1957 erbauten Thomaskirche [in Basel] angestellt. Nach dem Tod von Bruno Schlienger, dem früheren Organisten [der christkatholischen Kirche] in Kaiseraugst, spielte er in den Gottesdiensten von Kaiseraugst an der alten Orgel. Bemerkenswert dabei ist, dass er auf ein Organistenhonorar verzichtete. Er ergriff die Initiative, die altersschwache und nicht mehr reparierbare Orgel durch ein neues Instrument zu ersetzen. So entstand in Kaiseraugst eine vollklingende kleine Orgel, an der er seinen Dienst bis 2002 tat.

Von 1969 bis 1978 war Theo Mattmüller Leiter der «Sozialrehabilitation für Sehbehinderte». Die grosse Tragik in seinem Leben war, dass er, der früher Blinde anleitete ihren Alltag zu bewältigen, mit zunehmendem Alter selber sehbehindert und schliesslich fast blind wurde. Regelmässig begleitete er aber noch unsere Seniorengottesdienste am Keyboard, von ihm etwas spöttisch «Jammerkommode » genannt.

Nun hat er den Heimweg ins himmlische Jerusalem angetreten. Dort wird er – frei von Beschwerden und Anfechtungen – mit den Chören der Engel singen, musizieren und spielen – zum Lob Gottes!»

Theo Mattmüller nahm an vielen Anlässen und Kursen des S.O.V. teil und bereicherte sie mit seinem Witz und seiner Musikalität. Bezeichnend für ihn war sein tief- und hintergründiger Humor. Einmal habe er auf die Frage des Präsidenten: «Wie geit's?» geantwortet: «I schimme so vor mi hi...». So brachte er uns oft zum Lachen und zum Nachdenken, er bleibt für uns unvergesslich.

Liturgisches Orgelspiel

Kursinhalte

- Einfache Intonationen zu KG-, RG- und CG- Liedern
- Experimentieren mit KG-, RG- und CG -Liedern
- Bunte Registrierungen

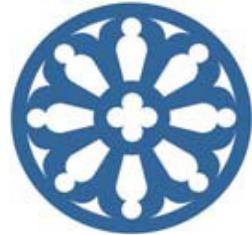
Haben Sie keine Angst vor den weissen oder schwarzen Tasten!
Gerne gehen wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Kursangaben

Datum: Samstag, 2. Juli 2011, 09.30-16.30 Uhr
Ort: Olten, St. Martinskirche, Ringstrasse
Kosten: Fr. 60.00
Leitung: Udo Zimmermann, Kirchenmusiker und Mitarbeiter
 der Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Information und Anmeldung

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
 Tannwaldstr. 62 - 4600 Olten
 Tel. 062 286 08 05, Fax 18
 e-mail: sekretariat@kirchenmusik-
 solothurn.ch
 www.kirchenmusik-solothurn.ch



AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

Orgel – Grundkurs: Prüfungstermine für den C-Ausweis

können mit der Fachstelle vereinbart werden. Alle
 Informationen und die genauen Unterlagen sind erhältlich bei:
www.kirchenmusik-solothurn.ch

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
 Tannwaldstr. 62, 4600 Olten;
 Tel. 062 286 08 05; Fax 062 286 08 18
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

Anmeldung bitte spätestens 3 Monate vor Prüfungsdatum.

AGENDA...AGENDA...AGENDA...AGENDA...

www.organistenverband-solothurn.org

Neuerscheinungen aus der Zentralbibliothek Solothurn

Ein Solothurner Komponist des 18. Jahrhunderts – Johann Nepomuk Nägelin

Der erste Organist an der neuen, dreimanualigen Bossart-Orgel in der 1762–73 neu erbauten Stifts- und Pfarrkirche St. Urs (also der Vor-vor-...Vorgänger von Suzanne Z'Graggen) war Johann Nepomuk Oswald Nägelin (1733–1783) aus Rapperswil. 1769 wurde er gewählt und wirkte gleich als Experte in der Orgelkommission. Nach der Fertigstellung von Kirche und Orgel wurde Kaplan Nägelin Erster (= Haupt-) Organist und blieb in diesem Amt bis zu seinem Tod 1783. Dem Stift St. Urs widmete er vier Sammlungen eigener Werke, welche insgesamt 20 Magnificat, 31 Salve Regina und 26 Hymnen für die Kirchenfeste enthalten:

1. *Canticum Marianum* (1770). 15 Salve Regina mit 15 Ave Maria für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Hörner und Orgel-Continuo
2. *VIII Magnificat* (1772) für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Clarinen bzw. Hörner und Orgel Continuo
3. *XXVI Hymni Sacri* (1772) für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Hörner und Orgel-Continuo
4. *Philomela Mariana* («Marianische Nachtigall», 1775). 12 Magnificat und 16 Salve Regina für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola (nur Salve Regina), 2 Hörner und Orgel bzw. Continuo

Diese Originalhandschriften kamen 1977 zusammen mit den übrigen alten Musikalien aus dem Estrich der St. Ursen-Kathedrale in die Zentralbibliothek.

Von diesen heiter und festlich klingenden, nicht besonders schwierig auszuführenden Werken werden diesen Sommer, herausgegeben von H.-R. Binz, Historische Musiksammlung der zB, bei **Müller & Schade, Bern**, erscheinen:

Aus *VIII Magnificat* (1772):

Magnificat I in D-Dur für Soli (SATB), Chor (SATB), 2 Violinen, 2 Clarinen (Trompeten) und Continuo

Magnificat VII in F-Dur für Sopran- und Tenorsolo, Chor (SATB), 2 Violinen, 2 Hörner und Continuo

Aus *Philomela Mariana* (1775):

Salve Regina mit Ave Maria Nr. 8 in C-Dur für Sopransolo, Chor (SATB), 2 Violinen, Viola, 2 Hörner und Continuo

Gleichzeitig erscheint bei Müller & Schade auch das in der Zentralbibliothek Zürich liegende, von Nägelin wahrscheinlich noch in Rapperswil komponierte

Concerto Pastorale in D-Dur für Orgel oder Cembalo, 2 Violinen, Violoncello und 2 Hörner.

Mitgliederbeitrag

Lohn, im Juni 2011

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Bevor ich die hohle Hand für den **Mitgliederbeitrag 2011** ausstrecke, möchte ich allen danken, die den Betrag jeweils prompt einzahlen; Mahnungen sind für beide Seiten lästig.

Und bereits ist der neue Beitrag fällig. Einzahlungsscheine haben die unangenehme Eigenschaft, sich zu verflüchtigen. Darum bitte ich Euch, die Sache möglichst bald oder noch lieber sofort zu erledigen. Der Einzahlungsschein ist aufgeklebt.

Mit herzlichem Dank und Gruss

Emmi Stuber

Glosse:

Wie viel Privatsphäre braucht ein Organist?

Ein Kollege arbeitete mehrere Jahrzehnte in einer Kirchgemeinde. Nach seiner Kündigung fragt er seinen ehemaligen Kirchenrat an, ob er nach Absprache mit dem neu gewählten Organisten an einem Vormittag pro Woche während 2-3 Stunden Schüler/innen auf der Kirchenorgel unterrichten dürfe. In der Anfrage wurde erwähnt, dass die unterrichteten Schüler/innen bereit gewesen wären, bei Bedarf einen Orgeleinsatz in der Pfarrei zu übernehmen.

Der Organist der Gemeinde wurde anscheinend nicht in die Beratungen mit einbezogen, und in der Stellungnahme der Kirchenpflege steht wörtlich:

(...)„Auf die selbe Art, wie es in den meisten anderen Kirchgemeinden ebenfalls üblich ist, will so die Kirchgemeinde (...) die Unterstützung des Orgelnachwuchs gewährleisten und gleichzeitig die Orgel als konkreten Arbeitsplatz und damit auch einen Teil der Privatsphäre des jeweiligen Haupt-Organisten würdigen.

Deshalb können wir gemäss unseres Verständnisses Ihrem Gesuch leider nicht entsprechen und danken für Ihr Verständnis.“

Musikautomaten - Museum Seewen SO

Samstag 24. September 2011

Wir treffen uns um 13.15 Uhr vor dem Museumseingang.
Führung der Dauerausstellung & Britannic-Führung

Britannic-Organ

Im Museum für Musikautomaten Seewen ist man sicher, die lange vermisste Orgel der Britannic - Schwesterschiff der 1912 gesunkenen Titanic - entdeckt zu haben.

Das Instrument, welches auf Zeichnungen und einem Foto dokumentiert ist, war nahezu ein Jahrhundert lang verschwunden. Die Entdeckung passierte während der Restaurierung der Welte-Philharmonie-Organ des Museums für Musikautomaten.

Dr. Christoph E. Hänggi, Direktor des Museums, sagt dazu: "Die beauftragten Organbauer reinigten drei normalerweise nicht zugängliche Stellen unterhalb der Windlade der Orgel und fanden dabei dreimal den gleichen Hinweis eingestanz: "Britanik". „Wir waren eigentlich immer der Meinung, dass unsere Welte-Philharmonie-Organ aus den Jahren 1912 bis 1914 stammen müsste, doch es fehlten uns die Hinweise auf eine Geschichte vor 1920. Historische Welte-Kataloge in unserem wissenschaftlichen Archiv enthalten zwar ein Foto einer Orgel im Treppenhaus der Britannic, doch dachten wir bisher nicht im Entferntesten daran, dass es sich dabei um unsere Orgel handeln könnte."

Ticket mit Führung inklusive Britannic-Organ

Erwachsene: CHF 12.-

Lehrlinge, Stud., Schüler, Militär, AHV/IV ab 16 Jahre: CHF 10.-

Familien (Eltern mit Kindern): CHF 30.-

Kinder (6-16 Jahre): CHF 6.-

Kinder (bis 6 Jahre): gratis

Fahrplan ab Liestal SBB

Anfahrt:		
Liestal, Bahnhof ab	12:30	Bus 6739
Büren SO, Dorf an	12:53	
Büren SO, Dorf ab	13:01	Bus 6739
Seewen SO, Zelgli/Museum an 13:10		
Rückreise:		
Seewen SO, Museum ab	17:51	Bus 6770
Büren SO, Dorf an	17:59	
Büren SO, Dorf ab	18:00	Bus 6770
Liestal, Bahnhof an	18:23	



FEIERABEND ORGELKONZERTE 2011
 JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
 CHRISTKATHOLISCHE STADTKIRCHE OLTEN

Donnerstag, 18. August 2011, 18.30 Uhr
Eveline M. Jansen (Utrecht NL), Orgel

Donnerstag, 15. September 2011, 18.30 Uhr
Remus Henning (Heltau (Cisnădie) RO)

Donnerstag, 20. Oktober 2011, 18.30 Uhr
Anna Koch, Violine und Irene Greulich (Naumburg), Orgel

Eintritt frei - Ihre Spende ist als Künstlerhonorar bestimmt

*Mit freundlicher Unterstützung der christkatholischen Kirchgemeinde
 Region Olten*

Kontakt: Hans-Rudolf Binz, Klosterplatz 4, 4500 Solothurn
 e-mail: hans-rudolf.binz@zbsolothurn.ch

Stellvertreterliste für Organisten

06 / 2011

Name Vorname	Strasse Plz, Ort	Tele/ Fax/ Mobile E-Mail	Bemerkung en
Ehrensperger Ruth	Villenstr. 1 5012 Schönenwerd	062/849 02 15 ehrensperger.ruth@bluewin.ch	
Kummer Margrit	Schulhausstr. 7a 4514 Lommiswil	032/641 03 70	
Haefely- Aschwanden Simon	Weihermattstr. 765 4717 Mümliswil	062 / 391 01 59 079 / 450 80 83 simon.haefely@ggs.ch	Aushilfe für Beerdigungen
Steiner Roman	Weihstr.176 4232 Fehren	061/791 94 07 061/793 97 70 079/483 95 66	
Farner André	Krümli 25 5015 Erlinsbach	062/844 39 47 / 079/545 49 54 andre.farner@yetnet.ch	Region Aarau - Olten
Schnyder Fredy	Rainbüntengeweg 7 4702 Oensingen	031/921 31 74 (Mo-Fr) 062/396 33 28 (Sa/So) fredyschnyder@hotmail.com	

Anmeldetalon: Musikautomaten - Museum Seewen SO

Name:
Strasse:
PLZ/Ort.
Telefon:
E-mail
<input type="checkbox"/> Selbstverständlich komme ich am 24. Sep. nach Seewen SO	
Anzahl Personen:

Anmeldungen bis spätestens **3. September 2011** bitte schriftlich an:

Andreas J. Giger, Fachstrasse 18, 8942 Oberrieden;

E-Mail: ajgiger@bluewin.ch;

Achtung: Anmeldung auch über

www.organistenverband-solothurn.org **möglich!**

www.organistenverband-solothurn.org

Unsere Orgellehrkräfte

Bobst Niklaus, Laupersdorf	062 / 391 53 89
Ehrensperger Ruth, Schönenwerd	062 / 849 02 15
Grandy Evelyne, Solothurn	032 / 622 28 17
Haefely-Aschwanden Simon, Mümliswil	062 / 391 01 59
	076 / 450 80 83
Heeb Monika, Derendingen	032 / 682 13 54
Krapf Werner	032 / 322 16 86
Nünlist Kathrin, Oberdorf	032 / 621 21 11
Russi P. Armin, Mariastein	061 / 735 11 57
Salvisberg Brigitte, Olten	062 / 212 95 59
Schmiedlin Cyrill, Basel	061 / 272 43 42
von Arx Hansruedi, Olten	062 / 212 34 83
von Arx Harald, Egerkingen	062 / 398 05 53
Zaugg Elsbeth, Derendingen	032 / 682 48 66
Z'Graggen Suzanne, Solothurn	076 / 273 59 30

Der Unterricht wird in der Regel an der Orgel der Lehrkraft erteilt.
In gegenseitiger Absprache sind auch andere Kursorte möglich.

Dem Wunsch, bei einer bestimmten Lehrkraft unterrichtet zu werden, wird nach Möglichkeit entsprochen (bitte auf dem Anmeldetalon vermerken).

SOV - Fachstelle Kirchenmusik 06/11

Ich wünsche Allen erholsame, sonnige Ferien!

Elisabeth Häfliger

Solothurnischer Organistenverband SOV Fachstelle Kirchenmusik
--

Anmeldetalon Orgel - Grundkurs

Name:

Strasse:

PLZ/Ort.

Telefon:

Fax / E-mail

Geburtsdatum:.....

Konfession:

*Wunschlehrer:

Datum:

Unterschrift:

* Bitte mit der gewünschten Lehrkraft selber Kontakt aufnehmen.

Anmeldetalon senden an:

Elisabeth Häfliger, Bahnhofstr.12, 4657 Dulliken,

Tel. 062/295 21 05 / Fax: 062/295 61 47

E-Mail: erhaefliger@bluewin.ch

**Franziskanerkirche Solothurn:**

Dienstag, 12. Juli, 20.15 Uhr

Maximilian Pöllner, Regensburg D

Franziskanerkirche Solothurn:

Dienstag, 19. Juli, 20.15 Uhr

Patricia Ott, München D

Franziskanerkirche Solothurn:

Dienstag, 26. Juli, 20.15 Uhr

Heinz Balli, Bern

Franziskanerkirche Solothurn:

Dienstag, 02. August, 20.15 Uhr

Ekaterina Kofanova, Bern

Kirche St. Mauritius Kriegstetten:

Dienstag, 9. August, 20.15 Uhr

Suzanne Z'Graggen, Solothurn

Kirche St. Mauritius Kriegstetten:

Dienstag, 16. August, 20.15 Uhr

Choralschola St. Urs
Suzanne Z'Graggen, Solothurn**Eintritt frei – Kollekte**